



23.06.2019

Schlussbericht

Ausgeprägt internationales Publikum auf Europas Leitmesse im Amateurfunk – Rahmenprogramm sorgt für Dynamik und kommt gut an

Besucher aus über 50 Ländern machen den Ham Spirit erlebbar

Friedrichshafen – Weltoffenheit, Begeisterung für Technik und Völkerverständigung jenseits aller Grenzen zeichnen den Ham-Spirit aus, den Funkamateure aus aller Welt leben. Am Wochenende haben 14 300 Besucher aus über 50 Ländern ihre Antennen am Bodensee ausgefahren, um auf der Ham Radio persönlich miteinander in Kontakt zu treten, sich über die neueste Technik zu informieren und anderen über Funk darüber zu berichten. „Die Messebesucher zeichnen sich durch ihre hohe technische Kompetenz aus, was einen hohen Anspruch an die Auswahl der Aussteller und den Inhalt des Rahmenprogramms mit sich bringt. Mit Unterstützung des Deutschen Amateur Radio Clubs (DARC) e.V. als ideeler Träger sind wir wieder dem Ruf als Europas Leitmesse im Amateurfunk gerecht geworden. Die 44. Auflage zog rund 400 Besucher mehr als im Vorjahr an“, freuen sich Messe-Chef Klaus Wellmann und Projektleiterin Petra Rathgeber. 184 Aussteller und Verbände aus 32 Ländern präsentierten sich, das Vortragsprogramm war hochkarätig besetzt: Neben Branchengrößen zog vor allem der Nobelpreisträger Joe Taylor mit seinen Ausführungen großes Interesse der Besucher auf sich.

In Halle A1 war von der Antenne über Funkgeräte bis zum Zubehör alles zu finden, was für den Funksport benötigt wird. Als Fundgrube und Treffpunkt zum Fachsimpeln erwies sich der Flohmarktbereich. Viele kommerzielle



Aussteller zeigten sich in persönlichen Gesprächen mit dem Messeverlauf zufrieden. Michael Bürck, JVCkenwood Deutschland resümiert: „Wir haben unseren neuen Transceiver TS-890S der Öffentlichkeit vorgestellt und uns besonders über das positive Feedback darauf gefreut. Man kommt hier in Kontakt mit sehr fachkundigem und interessiertem Publikum, woraus interessante Gespräche entstehen und eine tolle Gelegenheit zum Austausch besteht“. Auch Alfred Kraemer, Inhaber von Difona, berichtet: „Wir sind mit unserem Messeauftritt zufrieden. Die Besucher sind mit Kaufinteresse wie jedes Jahr hierher gepilgert. Unser Verkaufsziel konnten wir erreichen.“

Das Rahmenprogramm zeichnete sich durch abwechslungsreiche Aktionen mit hoher Fachlichkeit aus. Sowohl die Lehrerfortbildung als auch das Ham Camp für Kinder und Jugendliche waren ausgebucht, 137 Nachwuchsfunker gingen auf Ham Rallye. Für Aufsehen sorgte die Ballon-Mission am Messe-Samstag. „Auf der Ham Radio 2019 haben wir eine überaus dynamische und positive Grundstimmung erlebt. Das Motto ‚Amateurfunk on Tour‘ war überall spürbar, allen voran daran, dass die Besucher von sehr weit her angereist sind. Unser Vortragsprogramm ist hervorragend angekommen, vor allem die Ausführungen von Nobelpreisträger Joe Taylor und der Vortrag von Peter Gülzow zum neuen geostationären Satelliten waren absolute Publikumsmagneten. Der Amateurfunk hat sich auf der Ham Radio in seinem ganzen Facettenreichtum präsentiert, wir sind vollauf zufrieden“, freuen sich Stephanie Heine und Werner Bauer vom DARC e.V.

Das nächste Mal funkt die Ham Radio von 26. bis 28. Juni 2020 aus Friedrichshafen und rückt damit in den traditionellen Zeitraum. Weitere Informationen gibt es unter www.hamradio-friedrichshafen.de.